

## Den Boden bereiten für ein gesundes Wachsen

### Zwei Vorbemerkungen:

1. Berufung heisst nicht: In einen kirchlichen Dienst zu treten, sondern in sich zu hören, was für einen selbst Leben in Fülle gelingen lässt.
2. Berufung erwächst nicht aus dem Nicht oder in luftleerem Raum.

Es muss die Aufgabe aller Pfarreiarbeit sein, Menschen ihrer je eigenen Berufung näherzubringen – übrigens selbst dann, wenn diese dann von uns wegführt.

So ist es sicher auch hilfreich, wenn der Pfarreirat immer wieder darüber nachdenkt, wie die Pfarrei einen guten Boden bereiten kann für Berufungen. Denn Berufungen wachsen; wir können sie nicht herstellen, wir können ihnen nur den Boden bereiten und sie pflegen.

Vorschlag für eine Pfarreiratssitzung (Impuls 20 min)

Jeweils zu zwei bekommen die Mitglieder eine Karte mit einem der Sätze (Auswahl)

Wir haben einen guten Boden für ein Wachstum, wenn ...

- eine friedvolle und einladende Atmosphäre herrscht
- eine Kultur der Achtsamkeit gepflegt wird
- ich Menschen treffe, die mich als Subjekt, nicht als Objekt annehmen
- auf die Jugend gebaut wird
- Visionen und Ideale Raum haben
- Konflikte fair ausgetragen werden
- alle Menschen mit ihrer Geschichte und ihren Erfahrungen Platz haben
- Wertschätzung und Feedback gegeben wird
- eine gute und lebensfördernde Aura herrscht
- Glaube, Hoffnung und Liebe gelebt werden
- in geduldigen Schritten zu Neuem aufgebrochen wird
- Familien und Kinder Platz haben
- Rituale und Feiern lebensnah gestaltet werden.
- die Gemeinschaft wahrgenommen wird
- sich möglichst viele Menschen engagieren
- Neues akzeptiert und aktiv umgesetzt wird
- sich Menschen gegenseitig motivieren
- geben und nehmen ausgeglichen sind
- Raum für Stille geschützt und neu geschaffen wird
- Spiel und Freude bei allem Tun einen Platz haben

Die Pfarreirätler\*innen bedenken jeweils zu zweit, inwieweit das für die Pfarrei zutrifft und schreiben einen Gedanken dazu auf die Rückseite. Dann schreiben sie eine neue Karte mit einem Satz, was für sie ebenso wichtig ist und geben den einem anderen Paar weiter. Diese schreiben wieder auf die Rückseite, inwieweit das das Pfarreileben betrifft. (Eventuell folgt eine dritte Runde).

Anschliessend werden die Karten auf einem Flippchart zusammengetragen und noch einmal still alle Karten betrachtet. Danach nimmt jeder einen Löffel Blumenerde und füllt ihn in einen Topf. Eine Blumenzwiebel oder ein Samen wird hinzugefügt und ein Gebet (siehe Zitate) oder ein Lied (z.B. Kleines Senfkorn Hoffnung) rundet den Anlass ab.

